

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 32 (1959-1960)

Heft: 10

Buchbesprechung: Bücherbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜCHERBESPRECHUNG

Schweizer Wanderkalender 1960. Schweizerischer Bund für Jugendherbergen, Zürich, Fr. 3.—

Soeben ist die Ausgabe 1960 des Schweizer Wanderkalenders erschienen. Er ist auch dieses Jahr sehr schön ausgefallen und bereitet viel Freude. Pz

Curt Hohoff: *Heinrich von Kleist* in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten. Rowohlt's Monographien, Rowohlt's Taschenbuchverlag GmbH, Hamburg, 1958, 162 S., DM 2.20.

Die Darstellungen geben ein interessantes Bild vom Leben des Dichters Kleist. Es war ein guter Gedanke, die wesentlichen Züge seiner Entwicklung aufzuzeigen. Die Tendenz, aus den ursprünglichen Quellen die Zusammenhänge zu verstehen, ist ganz besonders für die Schüler pädagogisch wertvoll. F

Hellmuth Rößler: *Napoleons Griff nach der Karlskrone.* Verlag R. Oldenbourg, München, 1957, Janus-Bücher, Band 3, 95 S., DM 3.20.

1806 zerbricht das Heilige Römische Reich. Napoleon versucht, eine neue Ordnung in Europa zu schaffen. Dabei schwebt ihm ein Reich wie das Karls des Großen vor. Der Plan scheitert. — Rößler schildert meisterhaft die Tragik dieser geschichtlichen Zusammenhänge. Ba

Kade-Arndt: *Schreib-Aufbau.* Herausgegeben von Franz Kade, bearbeitet von Bernhard Arndt. Ferd. Dümmers Verlag, Bonn, 1959, Dümmelbuch 3551, 24 Seiten, 10 Abbildungen, DM —.90.

Die Übungsbeispiele sind ein wichtiges Schreibmittel für das aktivierende und individuelle Verfahren. Sie eignen sich nicht nur zum Schreibenlernen, sondern auch in höheren Klassen zur Handschriftverbesserung. L

S. Smiles: *Charakter macht den Menschen.* Verlag Gebr. Riggensbach, Basel, 70 S., Fr. 3.75.

Der Autor will Hand dazu bieten, sich zu einer geistig unabhängigen Persönlichkeit zu entwickeln. Mit großer Umsicht schildert er, was den Charakter beeinflusst, ihn schwächt oder stärkt. Die Ausführungen sind in ihrer Form klar und einfach gebracht und mit zahlreichen lebensnahen Beispielen bereichert. Fl

XXIe Conférence internationale de l'instruction publique 1958, Paris, Unesco, Genève, Bureau international d'Education. Publication No 195. 1958. 184 p. Francs suisses 5.—

Les représentants des soixante-et-onze Etats qui ont participé à la XXIe Conférence internationale de l'instruction publique ont voté à l'unanimité deux recommandations adressées aux Ministères de l'instruction de l'enseignement primaire (23 articles) et l'autre sur les possibilités d'accès à l'éducation dans les zones rurales (47 articles). Ce volume contient aussi le texte des discussions auxquelles a donné lieu la présentation des rapports nationaux sur le mouvement éducatif pendant l'année scolaire 1957—1958, rapports qui seront reproduits dans l'Annuaire international de l'Education 1958.

Heinrich Walther: *Pestalozzi im Alter.* Verlag A. Henn, Ratingen. 195 S., engl. brosch. DM 12.40.

Die Ausführungen sind den Krisen, Katastrophen und der Vollendung gewidmet. Das Leben Pestalozzis ist wie ein Modellfall. Ein jeder, der in der Erziehung tätig ist, erlebt Zeiten, die stark an einzelne Epochen in der Entwicklung Pestalozzis erinnern. Wie hat er seine Krisen überwunden? Wie kam er jeweils über den toten Punkt hinweg? — Insbesondere über den alternden Pestalozzi gibt es viele umstrittene Fragen. Der Autor stellt sich die Aufgabe, aus verschiedenen Quellen, die teilweise noch nicht erschlossen wurden, eine Lösung zu bringen. Lg

Rita Vuyk: *Das Kind in der Zweikinderfamilie.* 102 Seiten, Fr. 13.—, Verlag Hans Huber, Bern.

Die Zweikinderfamilie ist seit der Industrialisierung unserer Völker zu einer gewissen Einrichtung geworden. Dadurch entstehen erhebliche Probleme. Während sich in der Vielkinderfamilie diese weitgehend selbst erziehen, entstehen beim Zweikindersystem gänzlich andere Verhältnisse. Das Studium dieser Schrift darf allen empfohlen werden, die mit einer Zweikinderfamilie zu tun haben. Erziehung geht nämlich nicht von selbst. Gerade beim Ein- oder Zweikindersystem muß bewußte Arbeit geleistet werden. G

Peter Sager: *L'Evolution de l'enseignement dans les démocraties populaires — L'éducation en Union soviétique.* Heft 3 und 4 der Schriftenreihe des schweizerischen Ost-Instituts, Bern, 1959.

Die vorliegenden Schriften befassen sich mit den grundsätzlichen Fragen und der Entwicklung des Schulwesens und der Erziehung in den kommunistischen Ländern. Die mannigfachen Probleme dieses Themenkreises werden dargestellt. Zweifelsohne sind die Ausführungen sehr interessant. Wie die Praxis aussieht, ist allerdings eine Frage für sich. In der bibliographischen Ergänzung vom Schweizerischen Ost-Institut sind einzelne Werke verzeichnet. — Versuchte früher der Pädagoge, den Menschen und seine Seele in den Mittelpunkt der Erziehung zu stellen, so bahnte sich in der Sowjetunion eine völlig andere Richtung an: Unterricht und Erziehung als politisches Machtinstrument im Kampf der Völker. Lg

Alfred Nawrath: *Island.* Verlag Kümmerly & Frey, Geographischer Verlag, Bern, 1959. 40 großformatige Farbbilder, 64 Seiten Text, 2 Karten. Fr./DM 39.—

Ein prachtvolles Buch! Der Verfasser beabsichtigt zweierlei: Er will dem Leser die typische Landschaft Islands zeigen und gleichzeitig zum Verständnis von Volk und Staat beitragen. Die Gegenstände, aber auch die Qualität der Farbaufnahmen vermögen Begeisterung zu wecken. Halldor Laxness, Nobelpreisträger für Literatur, und Dr. Thorarinsson, Direktor des Nationalmuseums in Reykjavik, schrieben die Texte. G

Hans Magnus Enzensberger: *Zupp.* Mit Bildern von Gisela Andersch. Walter-Verlag, Olten, 32 Seiten, Fr. 9.80.

Eine fröhliche Geschichte, in der sehr viel vorkommt. Die guten Ansätze werden leider durch Ausführungen überschattet, die unseren Kindern eine gänzlich falsche Perspektive geben. «Nur an der Kreuzung stand der Polizist und wedelte mit den Armen herum. Er ärgerte sich, weil keine Autos kamen, die er hätte aufhalten und warten lassen können.» Erhalten dadurch die Kinder die richtige Einstellung zur Polizei, deren erstes Anliegen es ist, Kindern und Erwachsenen zu helfen? Lg

Ernst Stauffer: *Berufswahl und Berufsberatung.* 62 Seiten, Bezirks-Berufsberatungsstelle, Biel.

Die industriell gegliederte Gesellschaft der neuen Zeit verlangt immer mehr Methode in der Berufsberatung und der Berufswahl. Aus kundiger Hand werden die Probleme der Entstehung, der Aufgaben, der Methoden und der Erfolge der Berufsberatung sowie die Einflüsse der sozialen Umwelt dargestellt. La

Erwin Jeangros, Jules Miauton: *Maximes pour l'éducation professionnelle.* Office cantonal de la formation professionnelle à Berne.

Zwei bekannte Persönlichkeiten aus dem Berufsschulwesen haben ihre Gedanken über die Grundsätze der beruflichen Erziehung niedergelegt. Tatsächlich handelt es sich aber um Erörterungen von Erziehungs- und Bildungsfragen überhaupt. Diese Fundgrube pädagogischer Erkenntnisse möchte man nicht nur jedem Lehrmeister, sondern ganz besonders auch den jungen Lehrern in die Hand drücken. G

Führung, Abschluss und
Revision von Anstalts- und
Institutsrechnungen
Beratung in allen Steuerfragen

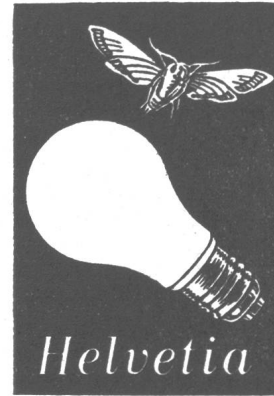
REVISIONS- UND TREUHAND AG. REVISA

Zug Luzern St.Gallen
Chur Fribourg



**Papiere und
Bureaumaterialien
vorteilhaft**

IBA Bureauartikel AG Bern
Optingenstrasse 27a Tel. (031) 8 27 55



Die zuverlässige Schweizer Qualitätslampe
direkt ab Fabrik
zu vorteilhaften Großbezügerpreisen.

Glühlampen in Normal-, Kugel-, Pilz-, Krypton-,
Kerzen- oder Röhrenform sowie Spezialanfer-
tigungen. Episcoplampen.

ATLAS Fluoreszenzröhren in allen Grössen u. Farben
sind ebenfalls günstig lieferbar

**Glühlampenfabrik AG
Fribourg**

Postfach 259 Telephon (037) 2 42 12

Worb & Scheitlin & Co.

LEINENWEBEREI WORB BE



Leinene und halbleinene
Gewebe der verschiedensten
Gebrauchsarten. Erhältlich
in den Weisswarengeschäften



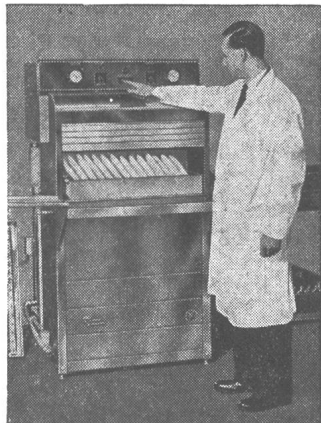
Avro dry tumbler

der meistgekaufte
Schweizer Tumbler
erleichtert und vereinfacht
Ihren Wäschereibetrieb



**Albert von Rotz, Ing.
Basel 12**

Maschinenbau,
Friedensgasse 64—68
Tel. (061) 43 99 88



WEFCO

WEFCO

WEFCO



GROSSKÜCHENEINRICHTUNGEN

GESCHIRRWASCHMASCHINEN

ELEKTROTHERM. APPARATEBAU

W. E. Frech + Co. AG. Luzern

Verkauf Löwenstrasse 9 Tel. 041 / 3 95 55
Fabrik Fluhmühle 3 Tel. 041 / 3 95 56

F. L. Sack: *Living English*, Edition C, Francke-Verlag, Bern, 1959, 238 S., Fr. 8.60.

Das erstmals vor 20 Jahren aufgelegte Werk, das in unsern Mittelschulen eine ausgezeichnete Aufnahme fand, ist erschienen. Besonderer Mitarbeiter ist Herr Dr. Hans Forster, Zürich. Auch die neue Auflage darf als ein ausgezeichnetes und vorbildliches Lehrbuch bezeichnet werden. *La*

M. Wieland: *Das Kind gehört zur Mutter*. Schriftenreihe der Elternschule Winterthur, 1958, 16 Seiten, Fr. —.50.

Die vorliegende Schrift gibt einen Vortrag wieder, den der Basler an der Amtsvormündertagung gehalten hat. Auf knappstem Raum zeigt er anhand von Beispielen aus eigener Praxis die unheilvollen Auswirkungen des Fehlens der Mutter. Man kann nur hoffen, daß dieses Postulat im Interesse der heranwachsenden Jugend weite Verbreitung findet. *mg*

Martin Beheim-Schwarzbach: *Hamsun in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten*. Rowohlt Monographien, 165 S., DM 2.20. Rowohlt Taschenbuchverlag, Hamburg, 1958.

Thomas Mann sagte einst, Hamsun gehöre zu den Größten seiner Zeit. Zweifelsohne hat er uns viele interessante Werke hinterlassen. Mag auch sein Alter politisch umdüstert gewesen sein — Hamsun interessiert doch als Mensch und Dichter. *Z*

Schlag nach! Herausgegeben von den Fachredaktionen des Bibliographischen Instituts Mannheim, 1960. Mit über 1000 Abb. im Text und 22 Farbtafeln. 799 S., DM 12.60.

Das Nachschlagewerk über wissenschaftliche Tatsachen aus allen Gebieten ist in völlig neu bearbeiteter Auflage erschienen. Es ist kein Lexikon im eigentlichen Sinne, sondern ein neugestaltetes Handbuch, das nicht nur nach dem Alphabet, sondern auch nach Sachgebieten geordnet ist. Obwohl das Buch von deutscher Warte aus aufgebaut ist, leistet es auch uns für Haus und Schule wertvolle Dienste. *Mc*

Eduard Kranner: *Gottfried Keller und die Geschwister Exner*. Verlag Benno Schwabe, Basel, 1960. Sammlung Klosterberg, Neue Folge, Fr. 6.50.

Die Bekanntschaft, ja Freundschaft Kellers mit den Geschwistern Exner ist wohlbekannt. Über die Entwicklung dieser Verbindung wurde jedoch im allgemeinen wenig vermerkt. Es ist sehr verdienstvoll von Kranner, daß er dieser Lebensphase unseres Gottfried Keller besonders nachgegangen ist. Mit großem psychologischem Einfühlungsvermögen, feinem Stil und in interessantem Aufbau schildert der Verfasser die Beziehungen Kellers zu seinen Freunden. *Lg*

Otto Schaufelberger: *Der große Tag*. Verlag Orell Füßli, Zürich, 1959. 166 S. Für Kinder von 10 bis 14 J., Fr. 9.80.

Das neue Jugendbuch enthält Schilderungen eines «Bubenkriegs». Herumstreifen in Feld und Wald, die wilde Räuberromantik und mancherlei mehr spielt eine große Rolle. Frisch und schwungvoll hat Schaufelberger seine Gestalten gezeichnet. *F*

August Aichhorn: *Erziehungsberatung und Erziehungshilfe*. Herausgegeben von Heinrich Meng und Paul Federn. 200 S., 10 Abb., Fr. 22.—.

Aus dem literarischen Nachlaß Aichhorns wurden die 12 Vorträge über psychoanalytische Pädagogik zusammengestellt. Sie sind typisch für die Ideen und Erziehungsmethoden des begabten Pädagogen. Nicht nur psychologisch und heilpädagogisch Interessierte — ein jeder, der überhaupt mit Erziehung zu tun hat, findet Aufklärung über bemerkenswerte Zusammenhänge. Die Gedankenwelt Aichhorns baut auf der Psychoanalyse Freuds auf. Manches Phänomen in der Entwicklung der Kinder, das man in früheren Zeiten schwer verstand, findet eine Erhellung. Es ist ein großes Verdienst Mengs, diese Sammlung einer weiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht zu haben. *Bz*

Max Gygax: *Arbeitsheft für den Sprachunterricht*. Oberstufe (6.—9. Schuljahr). Heft 11 Lese-, Quellen- und Übungshefte, Sonderdrucke der «Schulpraxis». 32 S., Fr. 1.05, Verlag Paul Haupt, Bern.

Aus der großen Fülle des Stoffes hat der Verfasser ziel-sicher Wesentliches herausgegriffen. Er hat damit für die Oberstufe ein ausgezeichnetes Arbeitsheft geschaffen. *Lg*

Hans Bösch: *Der mittlere Osten*. 174 S., Verlag Kümmerly & Frey, Geographischer Verlag, Bern, Fr. 13.90.

Der mittlere Osten steht gegenwärtig im Brennpunkt des Geschehens. Mit wissenschaftlicher Tiefe und doch allgemeinverständlich schildert der bekannte Zürcher Geograph Hans Bösch die Länder und die geographischen Verhältnisse dieses interessanten Gebiets. Das Buch ist eine wertvolle Ergänzung zu all den verschiedenen Veröffentlichungen über die politischen Verhältnisse im Osten. Besonders aufschlußreich sind auch die Ausführungen über die wirtschaftliche Lage und die Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen der Volks- und Weltwirtschaft. Natur, Menschen und Land sind bildhaft vor Augen gestellt. *La*

Hans Mann: *Lebendige Geschichte*. 4. Teil: Wir leben nicht allein. Eine kleine Gemeinschaftskunde vom Verlag Ferd. Dümmler, Bonn, 1959. 64 Seiten.

Die Gemeinschaftskunde hat in den letzten Jahrzehnten in den deutschen Lehrprogrammen einen ziemlich großen Raum eingenommen, wenn sie auch noch nicht in allen Schulen eingeführt ist. Das vorliegende Büchlein «Wir leben nicht allein» ist in erster Linie für die Hand des Schülers gedacht. Stoffeinteilung, Gedankengänge und Schlufffolgerungen dürften jeden interessieren, der mit staatsbürgerlichem Unterricht zu tun hat. Besonders hervorzuheben ist die leichte Verständlichkeit der Erklärungen. *Mg*

Elisabeth Weißert: *Vom Abenteuer des Lesens*. Sieben Aufsätze über das Jugendbuch. 80 S., Verlag freies Geistesleben, Stuttgart, 1959.

Die Autorin befaßt sich mit dem Problem der Jugendliteratur. Sie berichtet über ihre Erfahrungen aus dem Umgang mit Büchern und Kindern. — Für alle, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen, bietet sie wertvolle Anregungen. *Mg*

Herausgeber: Julius Schwabe. *Gesicht und Seele der Bäume im Worte der Dichter*. Auswahl und Vorwort: Etta Reich. (Sammlung Klosterberg, Neue Folge), Verlag Benno Schwabe & Co., Basel, 1960. 143 Seiten, Fr. 5.—.

Für manche Menschen haben Bäume eine große Bedeutung. Sie sind nicht nur irgendwelche Gewächse, sondern Vertraute, Mitlebende — gewissermaßen beseelte Wesen. Diese persönlichen Bindungen sind in früheren Zeiten eher noch stärker gewesen als heute, wurde doch oft bei der Geburt eines Kindes «sein» Baum gepflanzt, der das junge Menschenkind auf seinem Lebensweg begleitete. Sehr sorgfältig und mit großer Sachkenntnis sind die dichterischen Betrachtungen über die Bäume zusammengefaßt. Wer irgendwie eine Beziehung zu Bäumen hat, wird finden, daß ihm dieses Werk sehr viel bedeutet. *Fg*

Oskar Höfling/Walter Jacobs: *Physik für Mittelschulen*. Band 2 (9./10. Schuljahr), 352 S. mit 436 Abb. DM 7.90, Dümmlerverlag, Bonn, 1959.

Das neue Physikbuch für Mittel-, Real- und verwandte Schulen liegt nach Erscheinen des 2. Bandes abgeschlossen vor. Band 2 behandelt Optik, Elektrizität, Mechanik (2. Teil), Atome und Energie. Der Stoff baut auf der Erfahrungswelt des Schülers auf. Er führt, vom Versuch ausgehend, zur Erkenntnis der physikalischen Zusammenhänge. Besonders wertvoll sind die Übungs- und Denkaufgaben, die fast allen Kapiteln angefügt sind. *Ha*



Zum Jahreswechsel entbieten die besten Wünsche:

piu RASTRA

Portrait - Architektur - Industrie - Werbung
 fotograf st.gallen oberer graben 33 telefon 071 - 23 37 66

Neuanlagen
 und
 Reparaturen

M. GUIGNARD

Bau- und Konstruktionsschlosserei

Metzgergasse 29 ST.GALLEN Tel. (071) 22 74 12

**HEIZÖL
 KOHLEN
 RIETMANN**

St.Gallen Neugasse 50
 Telefon 22 36 93

Gebrüder Rietmann bringen **Wärme** ins Heim



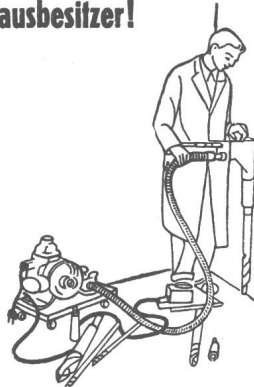
MAX GROSS, ST.GALLEN
 GARTENGESTALTUNG BAUMSCHULEN

Projektierung und Ausführung von:
 Sport- und Spielplätzen
 Gartenanlagen usw.
 Lieferung von Pflanzen

Tel.
 (071) 24 60 48

Interessant für jeden Hausbesitzer!

Als einzige Firma in der ganzen Schweiz bohren wir für den Einbau von Zentralheizungen und sanitären Anlagen exakte Mauer- u. Deckendurchbrüche durch Holz, Stein, Eisenbeton etc.



KNECHT & CO., St.Gallen
 Spezialgeschäft
 für Durchbrüche
 Taubenstr. 3 Tel. 24 16 23



ZIMMERLI

Aarseife

das schweizerische, neutrale Woll- und Feinwaschmittel

Verlangen Sie Gratismuster und Prospekt

G. Zimmerli Chemische Fabrik AG Aarburg (AG)

Mit unseren neuzeitlichen Waschmitteln garantieren wir für maximale Faserschonung und längere Lebensdauer Ihrer Wäsche. Durch Verwendung nur erstklassiger Rohstoffe senken wir Ihnen den Verbrauch an Waschmitteln, und somit die Unkosten. Wir rationalisieren Ihren Wäschereibetrieb und vereinfachen die Waschmethode durch den Einsatz nur weniger Produkte. - Bei zahlreichen Vergleichsversuchen beste Empfa-Gutachten. - Erstklassige Referenzen von Hotels, Restaurants, Spitälern, Instituten usw. Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich



Unsere Schutzmarke

Cegona-Spezial
 Cegonit
 Milon
 Perborat

Unsere Produkte

C. Gmünder Spezialseifen St. Gallen
 Bruggwaldpark 18 Telefon 071/246915

Multergass-Apotheke

Dr. Rolf Stadelmann

Das Geschäft mit der riesigen Auswahl für anspruchsvolle Kunden
 Tel. (071) 22 90 33



St.Gallen **Globus** Rößlitor

Grösstes Warenhaus der Ostschweiz

Josef Bengeser: *Schuld und Schicksal*. C. C. Buchners Verlag KG, Bamberg, 1959. 104 S., DM 3.80.

Die modernen Dichtungen und insbesondere ihre Zusammenhänge im kulturgeschichtlichen Bereich sind nicht immer leicht zu verstehen. Die Interpretationen zur zeitgenössischen Geschichte sind infolgedessen sehr zu begrüßen. Sie sind aus dem Unterricht erwachsen und für den Unterricht gedacht. Der Lehrer findet viel Interessantes, der Schüler lernt, Zusammenhänge zu erkennen und sie nach dem exemplarischen Verfahren in die Geistesgeschichte einzuordnen. *Wa*

Peter Brüls: *Lebendige Physik*. Teil 2, 3. verb. Auflage, 60 S., mit 152 Abb. DM 1.90. Verlag Ferd. Dümmler, Bonn, 1959.

Die 3. Auflage ist soeben herausgekommen. Teil 2 behandelt Optik, Magnetismus und Elektrizitätslehre. Eine Reihe von Abbildungen ist neu gestaltet, und ein Abschnitt Leuchtröhren und Leuchtstofflampen wurde eingefügt. *Ha*

Hans Sommer: *Berner Stadtkunde*. 136 Seiten, Fr. 5.80. Verlag Paul Haupt, Bern, 1957.

Nach einem kurzen geschichtlichen Rückblick führt das Bändchen die jetzige Gemeindeordnung, Aufgaben und Wirken des Souveräns und der Behörden vor. Die Gemeinde ist die Grundlage der schweizerischen Demokratie. In frischer und lebendiger Form schildert der Autor Aufgaben und Tätigkeit der städtischen Verwaltung. *Mg*

Erwin Jeangros: *Maximen zur Berufserziehung*. Schriftenreihe des Kantonalen Amtes für berufliche Ausbildung in Bern, 1957, 55 Seiten, Fr. 1.50.

Das Werk ist in neuer Auflage erschienen. In leicht faßlicher Form werden die wichtigsten pädagogischen und psychologischen Hinweise für die Berufserziehung dargestellt. Jeangros' Ausführungen, die als Ergänzung zu dem eidgenössischen Ausbildungsreglement gedacht sind, bilden eine Fundgrube pädagogischer Erkenntnisse. *F*

Paul Rindlisbacher: *Gewerbliche Chemie*. 96 S., 40 Abb., 7 Kunstdr., Fr. 3.80, Verlag Paul Haupt, Bern, 1957.

Für die Berufe des Metallgewerbes ist ein wertvolles Lehr- und Handbüchlein herausgekommen. Weisse Stoffbeschränkung und vorzügliche Darbietung der Grundbegriffe sind seine wesentlichen Merkmale. *B*

Fritz Wartenweiler: *Fliegen und pflügen*. 212 S., 5 Aufn. Fr. 9.90, Rotapfel-Verlag, Zürich, 1957.

Lebensbilder sind von großem pädagogischem Wert. Wartenweiler schreibt über Geiger, Günthart, Ben Gurion, Bhawe und Saint-Exupéry. Das Buch ist packend und mit großer Sachkenntnis geschrieben. *C*

Bernische Erziehungsheime. Probleme der Armenfürsorge. Schriftenreihe, herausgegeben von der Direktion des Fürsorgewesens des Kantons Bern, 1951. Heft 5: Aufgabe u. Ausbau.

Die Probleme der Armenfürsorge werden immer und immer wieder diskutiert. Von Zeit zu Zeit werden «Fälle» in den Zeitungen aufgegriffen. Zweifelsohne handelt es sich um Ausnahmen. Es war ein guter Gedanke der Direktion des Fürsorgewesens, eine weite Öffentlichkeit mit den Problemen dieser Fürsorge bekannt zu machen.

M. Y. Ben-Gavriël: *Israel*. Janus-Bücher: Berichte zur Weltgeschichte, Band 4, 94 S., DM 3.20, Verlag R. Oldenbourg, München, 1957.

Seit 1948 ist der Staat Israel eine Tatsache. Die Gründer beriefen sich auf eine Tradition, die vor 2000 Jahren unterbrochen wurde. Die Wiedergeburt dieses Staates ging nicht ohne harte Erschütterungen und Kriege vor sich. Ben Gavriël, Bürger des israelischen Staats, stellt die Probleme und den Werdegang anschaulich dar. *Kl*

René A. Spitz: *Die Entstehung der ersten Objektbeziehungen*. 110 S. Aus dem Französischen übersetzt von Ursula Seemann. Verlag Ernst Klett, Stuttgart, 1957.

Der Autor baut auf den Theorien Sigmund Freuds auf. Von größter Bedeutung sind die Erkenntnisse der Subjekt- und Objektbeziehungen. Behandelt werden Verhalten, Entwicklung und erste Umweltsbeziehungen des Kindes. — Spitz hat eine große Anzahl von Kindern im 1. Lebensjahr beobachtet. Er hat daraus Folgerungen gezogen, wie das Verhalten der Mutter als 1. Objekt die Zuwendung der kindlichen Psyche und Physis formt. *Fl*

Selected modern short stories. Coll. Engl. Texts 78, 64 S., Fr. 2.—. A. Francke AG, Verlag, Bern, 1957.

Kurzgeschichten von James Joyce, Katherine Mansfield, Somerset Maugham, Elizabeth Bowen, William Saroyan und Elizabeth Sewell. Gut redigiert mit ausgezeichneten Anmerkungen. Bestens empfohlen. *Be*

Rudolf Buttkus: *Physiognomik*. Ein neuer Weg zur Menschenkenntnis. 204 S., 227 Abb., 34 Tafeln. Verlag Ernst Reinhardt, München, 1956. Fr. 17.50.

Lavater wurde unter anderem durch seine physiognomischen Forschungen bekannt. Lange Zeit blieb es auf diesem Gebiet still. Buttkus hat es unternommen, die physiognomische Formstufenlehre neu aufzubauen und durch zahlreiche Illustrationen anschaulich darzubieten. — Bei aller Anerkennung wissenschaftlichen Strebens, trägt die Beurteilung eines Menschen nach dem Zusammenhang mit äußeren Formen doch einen sehr problematischen Charakter. *Mg*

Wolfram von den Steinen: *Canossa*. Janus-Bücher, Band 5. 96 Seiten, Verlag R. Oldenbourg, München, 1957. DM 3.20.

Heinrich IV. und die Kirche bildet eines der attraktivsten Probleme der Geschichtsschreibung. Wahrheit und Dichtung lösen sich dabei ab. Von den Steinen, einer der besten Kenner der mittelalterlichen Geschichte, hat es unternommen, Vorgeschichte und Auswirkungen des Geschehens zwischen kirchlicher und staatlicher Autorität objektiv darzustellen. Bei aller wissenschaftlichen Strenge ist das Buch sehr interessant geschrieben. Auch zu Geschenkzwecken für Gymnasiasten geeignet. *L*

J. R. Brunner. *Die Atomkern-Energie*. 85 S., Fr. 4.15, Verlag Leemann, Zürich, 1957.

Die Atomkernenergie hat in den letzten Jahren und Jahrzehnten außerordentlich an Bedeutung gewonnen. Das Interesse der breiten Öffentlichkeit wurde und wird durch laufende Zeitungsnachrichten wachgehalten. Brunner gibt eine allgemeinverständliche Darstellung vom Atom, dem Molekül, radioaktiven Strahlen, Atomkernstrahlung und die explosive Wirkung sowie von vielen anderen interessanten Gebieten. *Lz*

Ernst Wasserzieher: *Führer durch die deutsche Sprache*. 122 Seiten, Fr. 3.60. Ferd. Dümmlers Verlag, Bonn, 1958.

Auf knappem Raum werden Baugesetze und Wesen der deutschen Sprache in der 5. Auflage (besorgt von Dr. Eugen Flad) dargestellt. Das Buch ist eingeteilt in Sprachlehre, Sprachkunde, Stillehre. — Ein guter, allgemeinverständlicher Führer durch die deutsche Sprache. *J*

Walter Schönmann/Hans Joß: *Wir fragen die Bienen*. 56 S., Hochwächter-Bücherei, Verlag Paul Haupt, Bern, 1957.

Die Biene nimmt in unserer Kultur eine besondere Stellung ein. Sie ist nicht nur ein Tier, sondern gleichzeitig ein Symbol. Sehr reizvoll ist es, die Bienen einer wissenschaftlichen Prüfung zu unterziehen. Es ist die Absicht der Verfasser, den Naturfreunden — vor allem Lehrern — «Hilfe und Anregung zu bieten und ihnen dadurch zu manchem schönen Erlebnis zu verhelfen». *K*

Erwin Jeangros: *Ausbildungsordnung in der Dynamik des Berufslebens*. Herausgegeben vom Handwerker- und Gewerbeverband der Stadt Bern, 1959, 54 S.

Den Ausführungen Jeangros' kommt grundsätzliche Bedeutung zu. Der Autor schildert die handwerkliche Epoche, die Handwerk und Industrie gehen, neben- und miteinander, auf dem Weg zur industriellen Gesellschaft, zur Konzeption der Ausbildungsordnung, in der Dynamik des Berufslebens. Die Berufsbildung auf der ganzen Linie wird eingehend und mit großer Überzeugungskraft, aber auch mit Weitsicht dargestellt. Es ist ein Verdienst von Jeangros, die Werte der Berufsausbildung aus der Sachbezogenheit zu einer Forderung der Volkswirtschaft, ja zur abendländischen Lebensnotwendigkeit erhoben zu haben. — Jeangros darf als einer der besten Kenner der Berufsbildungsverhältnisse bezeichnet werden. Seine Ausführungen verdienen umso mehr Beachtung, als mit Fug und Recht behauptet werden kann, daß zur Wohlfahrt eines Volkes die gründliche und nachhaltige Berufsausbildung unerlässlich ist. G

Duden-Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. Völlig neu bearbeitete Ausgabe. Herausgegeben von der Dudenredaktion unter Leitung von Dr. phil. habil. Paul Grebe. 699 Seiten, mit Sach- und Wortregister sowie Register für Zweifelsfragen. DM 12.60. Verlag Bibliographisches Institut, Mannheim, 1959.

Der Rechtschreibband, der Stilduden und der Bilderduden werden durch die Duden-Grammatik vervollständigt. In ihr finden wir einen guten sprachlichen Ratgeber in Zweifelsfällen. Grebe hat mit der Duden-Redaktion eine große Arbeit geleistet. Viele Unsicherheiten kann man nun in ihren Zusammenhängen erkennen und findet sie verlässlich beantwortet. Bedauerlich ist, daß selbst gebildete Menschen Schwierigkeiten haben mit der hochdeutschen Ausdrucksweise. Es ist jedoch eine Tatsache, so daß man gern in Zweifelsfragen nach dem Grammatik-Duden greift. Sprachwissenschaftlich handelt es sich um ein hervorragendes Standardwerk. F



Zum Jahreswechsel entbieten die besten Wünsche:

Lose Blätter und Bögli

in über 50 verschiedenen Lineaturen

vorteilhaft von

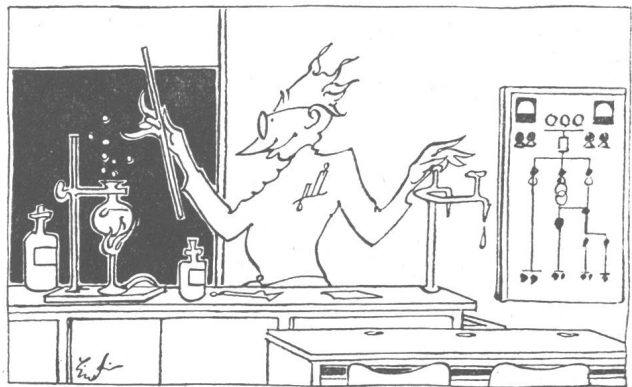
EHR SAM-MULLER SÖHNE & CO.

Zürich 5 Limmatstr. 34-40 Telefon (051) 42 36 40



**Franz Schubiger
Winterthur**

Mattenbachstrasse 2
Telephon (052) 2 17 10



Erste Spezialfirma für

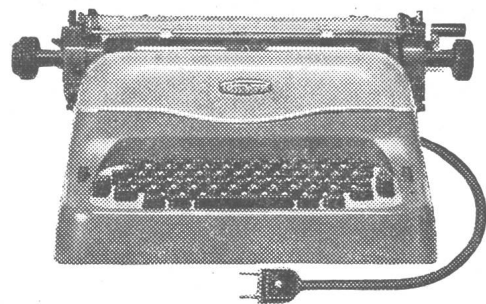
**Physik-, Chemie- und Labor-Einrichtungen
Hörsaal-Bestuhlungen, Zeichentische**

Wir projektieren, konstruieren und fabrizieren

ALBERT MURRI — WABERN-Bern

Parkstrasse 25

Telephon (031) 5 39 44



5

**Die Matura-Electric hat einen
Tabulator mit zehnfacher
Hafttabulier-Einrichtung**

mit elektrischem Setzer und Einzellöcher
Bequemer und schneller geht's nicht
mehr. Legen Sie Wert auf eine tadellose
Korrespondenz, soll Ihre Sekretärin immer
frisch und fröhlich bei der Sache sein —
schaffen Sie ihr eine neue Matura-Electric an!

Telephonieren Sie heute noch an die
General-Vertretung:

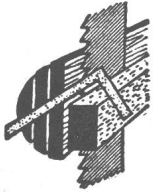
Erhard Wipf AG. Zürich, Tel. 25 67 12





Zum Jahreswechsel entbieten die besten Wünsche:

Holz ARBEITEN
LIEFERUNGEN



OSTERWALD + BISCHOF

Sägewerk Holzhandel Zimmerei
St.Gallen Tel. 23 18 21

Casp. Portmann St.Gallen

Bedachungsgeschäft

Sonnenweg 5 Telefon (071) 22 72 72

A. Ledermann

Bauspenglerei

St.Gallen Bleichstrasse 5 Telefon (071) 22 30 55

Stampfl & Co. St. Gallen

vormals Erwin Soland

Elektr. Installationen
Telephon-Anlagen
Reparaturen

Heiz- und
Koch-Apparate
Beleuchtungskörper
Radio

Büschenstrasse 6, beim Speisertor, Telefon (071) 22 75 70

**SANITÄR
KREIS
ST. GALLEN**

St. Leonhardstrasse 13 Telefon (071) 22 12 13
ST. GALLEN

Sanitäre Anlagen Technisches Büro
Reparaturen

GANZ + CO. AG ST. GALLEN

Keramische Wand- und Bodenbeläge **Strassen- markierungen mit SIGNOPHALT** **Lieferung sämtlicher Baustoffe**

Rosenbergstrasse 42b Telefon (071) 22 85 54/55

Webergasse 26 Telefon (071) 22 85 56

I. SCALA+CO.

CHEM.-TECHN. PRODUKTE BINNINGEN b/BASEL

Telephon 061 / 38 16 01

**PHOTOHAUS
MANGHOLZ**

Unionplatz

St. Gallen

Tel. 071 / 22 81 68

Alfred Florian

Baugeschäft, St. Gallen

Konkordiastrasse 30 Telefon (071) 24 85 73



**Für die Augen
nur das Beste**

UNIONPLATZ ST. GALLEN